

## **Landeskirche Braunschweig Lektoren- und Prädikantenarbeit 2019/2020**

### *Lektorenarbeit:*

Seit 1. November 2020 bin ich (Johanna Klee) Lektorenbeauftragte der Landeskirche Braunschweig. Damit habe ich die Nachfolge meiner Vorgängerin Ingrid Drost von Bernewitz angetreten. Jeweils abwechselnd findet zweijährlich im Theologischen Zentrum Braunschweig ein Lektoren- und ein Prädikantenkurs statt. Dazu kommen verschiedene Fort- und Weiterbildungen. Derzeit sind rund 180 Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst der Braunschweiger Landeskirche tätig. Etwa jeder 5. Gottesdienst wird am Sonntag ehrenamtlich geleitet. Ein regelmäßig tagender Vertrauenskreis dient als Ansprechpartner für die Koordinierung der Arbeit in den einzelnen Propsteien. Zur Zeit arbeiten wir am Aufbau einer landeskirchlichen Internetpräsenz.

Seit 1. September bis 31. Dezember 2020 übernehme ich zudem auf Grund von Krankheit meines Kollegen Dieter Rammler kommissarisch die Leitung des Theologischen Zentrums, insbesondere der Abt Jerusalem Akademie.

### *Ausbildung:*

Der im November 2019 gestartete Lektorenkurs endete am 10. Juli mit der Einführung von 17 neuen Lektorinnen und Lektoren im Braunschweiger Dom. Fünf der acht Kurswochenenden fanden im Präsenzunterricht statt, drei Kurswochenenden wurden von März bis Mai digital über Zoom, E-Mail und die landeskirchliche Cloud veranstaltet. Parallel wurden zudem fünf Kuratoren und Kuratorinnen in vier Kurswochenenden ausgebildet. Im September startet nun der Prädikantenkurs mit 14 Teilnehmenden, die nach zehn Kurswochenenden im Juli 2021 eingeführt werden sollen.

### *Weiterbildung:*

Unser "MitarbeiterINNENkolleg" - unsere Fortbildungseinrichtung für Ehrenamtliche - wird aktuell grundständig überdacht. Nicht nur auf Grund von Corona, sondern auch auf Grund mangelnden Interesses fielen viele Fortbildungen in der Vergangenheit aus. Nur einige wenige Vortragsreihen im Winter 2020 konnten wie geplant stattfinden. Die Lektorenjahrestagung wurde im Juni 2020 digital durchgeführt.

Zukünftig wollen wir verstärkt dezentrale und regionale Fortbildungsmodule in den einzelnen Propsteien unterstützen. Wir denken zudem über eine Art "Social Lab" für Gemeinden nach, indem kirchliche Innovations- und Transformationsprozesse mit Methoden aus dem Bereich Social Design unterstützt werden sollen.

Bis Jahresende veranstalten wir noch zwei Webinare ("Weihnachtsgottesdienste" und "Digitale Kirche") und ein Fachgespräch ("Kasualtheorie").